

## Lebenslanges Lernen im „L<sup>3</sup>-Musik“

**Tag der offenen Tür:** Die Musikhochschule weicht ihr neues Zentrum in der Gartenstraße ein



**Eröffnung:** Rektor Prof. Dr. Thomas Grosse (links) im Gespräch mit dem Leiter des Paderborner Instituts für Begabungsforschung in der Musik, Prof. Dr. Heiner Gembris.

FOTO: RAPHAEL BARTLING

**Detmold (rb)** Mit einem Festakt hat die Hochschule für Musik die Neueröffnung ihres Instituts für „Lebenslanges Lernen in der Musik“ gefeiert. Während einer Feierstunde erläuterte Ideengeber und Institutsgründer Prof. Dr. Thomas Grosse die Konzeptionsidee für das neue Institut mit dem Namen „L<sup>3</sup>-Musik“ in der frisch renovierten Villa in der Gartenstraße 20.

Weiterhin sprach Prof. Dr. Heiner Gembris vom Institut für Begabungsforschung in der Musik der Universität Paderborn über die wissenschaftliche Perspektive und die immer größer werdende Bedeutung des Themas „Lebenslanges Lernen in der Musik“. Im Nachgang an die Feierstunde gab die Hochschule mit einem Tag der offenen Tür für Jedermann einen Einblick in die von Grund auf renovierten Räum-

lichkeiten. Mit der Einführung des Zentrums soll bei der Hochschule ab sofort die Weiterbildung als dritte Säule neben Forschung und Lehre mehr den je in den Fokus rücken. Als Gründe gab Grosse unter anderem den demografischen Wandel und die hohe Fluktuation auf dem heutigen Arbeitsmarkt an. Kaum jemand gehe noch in dem Beruf in Rente, in dem er ausgebildet wurde. Das sei auch in der Musik so. „Doch es ist nicht einfach, wenn man sich Weiterbildung nicht leisten kann. Leider haben gerade freischaffende Musiker stark damit zu kämpfen.“ In der Gartenstraße soll es nunmehr ein buntes Spektrum an bezahlbaren Weiterbildungskursen geben. Auch die Anerkennung zur Berufsw Weiterbildung in Verbindung mit Bildungsurlaub sei geplant, meinte Grosse.